



Frank H. Read, *Dampfer im Dock von Southampton*
1914 oder früher, Gummidruck

Bei der Entscheidung, wie ein Bild aussehen sollte, bei der Bevorzugung einer von mehreren Aufnahmen zwingen die Fotografen ihrem Gegenstand stets bestimmte Maßstäbe auf. Auch wenn es in gewisser Hinsicht zutrifft, dass die Kamera die Realität einfängt und nicht nur interpretiert, sind Fotos doch genauso eine Interpretation der Welt wie Gemälde und Zeichnungen.

Susan Sontag, 1978



Carl Frederiksen, *Nebliker Morgen*, 1912 oder früher, Platindruck

Kunstfotografie um 1900

Die Sammlung Fritz Matthies-Masuren

Eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin, Kunstbibliothek, im Rahmen des Föderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz



Kunstbibliothek
Staatliche Museen zu Berlin

24. September bis 20. November 2016

Städtische Galerie in der Reithalle
Paderborn-Schloß Neuhaus

Im Schloßpark 12 · D-33104 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 88 10 76 (Fax 0 52 51 / 88 10 61)
galerie-reithalle@paderborn.de
www.paderborn.de/galeriereithalle

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
Tag der Deutschen Einheit und Allerheiligen geöffnet

EINTRITT

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro
Kombi-Karte mit Kunstmuseum: 4,00 Euro, erm. 3,00 Euro
plus Naturkundemuseum im Marstall: 5,50 Euro, erm. 4,00 Euro
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder
des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (5,00 Euro / Person, Eintritt inkl. Führung)

in Kombination mit der Ausstellung »René Groebli. EARLY WORK.
Fotografien 1945-1955«
im Kunstmuseum Schloß Neuhaus
Donnerstag, 13.10.2016, 16.00 Uhr
Mittwoch, 16.11.2016, 16.30 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung: Tel. 05251 / 88 10 76

Erwachsene 48,00 Euro zuzügl. erm. Eintritt
Schulklassen 28,00 Euro incl. Eintritt

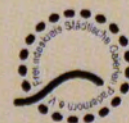
FÜHRUNG FÜR DEN „FREUNDENKREIS“

in Kombination mit der Ausstellung »René Groebli. EARLY WORK.
Fotografien 1945-1955« im Kunstmuseum Schloß Neuhaus
Freitag, 14.10.2016, 17.00 Uhr

ANREISE

Mit dem Zug: vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 8, 11,
Haltestelle Schloß Neuhaus, 2 Minuten Fußweg zur Galerie
im Schloßgelände. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus,
Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

Wir danken dem Freundeskreis für den Druck des Flyers.



Titel: Clarence Hudson White, *The Orchard (Der Obstgarten)*, 1902, Platindruck © Staatliche Museen zu Berlin, Kunstbibliothek für alle Abbildungen © VG Bild-Kunst, Bonn 2016 für Alfred Stieglitz



STÄDTISCHE
MUSEEN & GALERIEN
PADERBORN



Kunstfotografie um 1900

Die Sammlung Fritz Matthies-Masuren

Eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin,
Kunstabteilung, im Rahmen des Föderalen Programms
der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

24. September bis 20. November 2016



Heinrich Kühn, *Tiroler Bauer*
ca. 1896, Gummidruck in Braun

Etwa um die Wende des 19. Jahrhunderts wurde mit dem Aufkommen der sogenannten „Edel-druckverfahren“ den Fotografen das Instrument in die Hand gegeben, in den technisch-apparativen Ablauf der Fotografie einzugreifen und damit Gestaltungsmöglichkeiten von Malerei und Grafik zu erproben. Nicht mehr ging es um die pure Reproduktion der Wirklichkeit, sondern um die der Fotografie eigene Bildästhetik. Die internationale Bewegung der »Kunstfotografie« wurde weniger von Berufsfotografen als vielmehr von Amateuren aus dem wohlhabenden Bildungsbürgertum getragen. Losgelöst von ökonomischer Zweckgebundenheit wollten sie das subjektiv-ästhetische Wahrnehmungserlebnis kultivieren und verfolgten künstlerische Ambitionen.

Ein engagierter Förderer der internationalen Kunst- und Amateurfotografie war der deutsche Maler und Schriftsteller Fritz Matthies-Masuren (1873-1938). Neben Alfred Lichtwark und Ernst Juhl warb er in zahlreichen publizistischen Beiträgen für die neuen Zielsetzungen des fotografischen Mediums und seiner Emanzipation als künstlerisches Ausdrucksmittel. Mit der Sammlung Matthies-Masuren, die sich seit 1924 in der Kunstabteilung, Staatliche Museen zu Berlin befindet, liegt uns ein beeindruckendes Zeugnis dieses überaus spannenden Kapitels der Fotografiegeschichte vor.

Fritz Matthies-Masuren, 1898



Alfred Stieglitz, *Jungfraumassiv*
1899 oder früher, Platindruck



Frederick Henry Evans, *Westminster Abbey*, 1911, Platindruck

Ja, diese Photographen haben die Tradition der künstlichen, reproduzierenden Photographie durchbrochen, sie haben sich von der »Photographie« befreit und ihre einzigen Vorbilder in der Natur und den Werken bildender Künstler gesucht, sie haben die photographische Schärfe, die klare und störende Zeichnung der Einzelheiten verschwinden lassen und damit die einfache große Erscheinung erreicht.